



# Stadtnachrichten

VORMITTAG  14°

NACHMITTAG  17°

MORGEN  17°



Die Hafenspitze nimmt langsam Konturen an. Insgesamt entstehen dort bis 2018 154 Wohneinheiten.

FOTOS: KÜHL

## Richtfest für 45 Wohnungen an der Hafenspitze

Zweiter Bauabschnitt des Gesamtprojekts soll im Frühjahr 2016 bezogen werden / Dritter Bauabschnitt folgt

**ECKERNFÖRDE** Der Rohbau an der Hafenspitze war gestern schwer gefragt. Die künftigen Bewohner des Neubaus an der scheuten weder Betonstaub und offene Treppenhäuser noch Metallstützen, um ihre Wohnung schon mal in Augenschein zu nehmen. Überall war Bewegung. „Ist das hier die Wohnung Fördegang 10?“, wurde Zimmerer Uwe Horneburg, der später den Richtspruch hielt, im 2. Obergeschoss gefragt. Ja, war es. Im Geiste wurden schon mal die Möbel gestellt. Zufrieden lugten die Hafenspitzenbewohner in spe in alle Ecken und aus den Fenstern. Ausblick haben die Wohnungen, vor allem die nach vorne raus zum Hafen.

Richtfest auf der Großbaustelle Hafenspitze, auf der aber auch schon gewohnt wird. Der erste Bauabschnitt mit 42 Ferienapartments und 20 Woh-



Penta Nord-Geschäftsführer Kai Schurkemeyer begrüßt die Gäste.

nungen im umgebauten alten Parkhaus Jungfernstieg ist fix und fertig, jetzt ist der zweite Bauabschnitt mit weiteren 45 Wohnungen dran. Ende März 2016 ist der Bezug geplant. Die Vorfreude bei den Käufern ist groß, schließlich locken maritime Momente in Hülle und Fülle. 43 Wohnungen sind verkauft, sagte der Geschäftsführer der Penta Nord Immobilien GmbH & Co. Hafenspitze KG, Kai Schurkemeyer. Im

dritten Bauabschnitt sind weitere 37 Wohnungen in zwei Baukörpern im Zentrum des Baufeldes sowie am Jungfernstieg geplant – Bezug Frühjahr 2017. Zu guter Letzt sollen vor dem Wohn-Parkhaus am Jungfernstieg zehn bis zwölf Reihenhäuser errichtet werden. Insgesamt 154 Wohnungen – davon 42 Apartments – sowie mehrere Gewerbe- und Gastronomieeinheiten inklusive Tiefgaragen und Parkdeck.

Schurkemeyer bezifferte die Gesamtinvestition an der Hafenspitze auf rund 45 Millionen Euro.

Das Projekt hat bisher im ersten und zweiten Bauabschnitt überwiegend Einheimische an die Hafenspitze gelockt. Zunehmend werden aber auch Interessierte von außerhalb auf die Hafenspitze aufmerksam. Eingerade in den Ruhestand gegangenes Ehepaar aus Tarp beispielsweise hat eine Zwei-Zimmer-Wohnung erworben. Sie haben ihren Freunden noch nichts vom anstehenden Umzug ins Ostseebad erzählt, daher möchten sie anonym bleiben. Für sie ist Eckernförde und die Hafenspitze ein idealer Ort, um einen aktiven Ruhestand zu verbringen. „Wir können ein bisschen mehr Leben vertragen“, meinte der ehemalige Selbstständige. **Gernot Kühl**